

WIR

Unser gemeinsames Bekenntnis zu gewählten Verhaltensweisen, die aus den Werten hervorgehen, die wir als Hillsong Church vertreten, und durch die wir als Leib Christi die Vision und Mission ausleben, die Er uns anvertraut hat.



WILLKOMMEN ZUHAUSE

- Weil du
wichtig
bist

1. Wir schätzen jeden Einzelnen.

Wir gehen proaktiv auf andere zu und begegnen ihnen mit ehrlichem Interesse und Wärme. Wir übernehmen Verantwortung, anderen dabei zu helfen, Anschluss zu finden, ihre Fragen zu beantworten und an ihnen dranzubleiben. Auch wenn wir Zeit mit unseren Freunden genießen, schließen wir andere nicht aus, indem wir uns in unserer Clique zurückziehen. Wir schaffen Raum für andere.

2. Wir stellen Menschen über Aufgaben.

Wir glauben, dass jeder Mensch mit einzigartigen Gaben geschaffen wurde, die zum Leben und zur Gesundheit des Leibes Christi beitragen. Wir wissen, dass wir Jesus am besten repräsentieren, wenn wir zusammenarbeiten. Dabei liegt uns zuerst am Herzen, wer Menschen sind – ihr Weg mit Gott, ihr Wohlergehen und ihr Wachstum. Dienen und Mitarbeiten sind Ausdruck einer wachsenden Beziehung zu Jesus, aber niemals die Voraussetzung für Zugehörigkeit.

3. Wir sind bereit, andere einzuladen.

Wir tragen die Welcome-Home-Botschaft in jeden Bereich unseres Lebens: in unsere Nachbarschaften, an unsere Arbeitsplätze, in unsere Schulen und in unsere alltäglichen Beziehungen. Wir schaffen bewusst eine warme und einladende Atmosphäre, in der Menschen Jesus begegnen können. Sei es, indem wir einen Sonntag vorbereiten, jemanden mitbringen und ihn einladen, sich zu uns zu setzen, Teil unserer Kleingruppe zu werden, eine Mahlzeit mit uns zu teilen oder einfach einen Kaffee mit uns zu trinken. Wir leben ein einladendes Leben, weil das Evangelium uns dazu aufruft, immer Platz für einen weiteren Menschen zu machen.

DEMÜTIGES & DIENENDES HERZ - Wir sind hier, um zu helfen

1. Wir sind lernbereit.

Wir sind offen für Feedback, entscheiden uns für Demut statt Stolz und dienen nicht, um Anerkennung zu bekommen, sondern um Jesus ähnlicher zu werden. Egal welche Rolle wir haben: Wir hören zu, lernen und wachsen. Wir sind Teamplayer – kooperativ, wertschätzend und jederzeit bereit, einander zu dienen.

2. Wir sind von Gott abhängig.

Wir dienen in Gottes Kraft – im Wissen, dass Christus in uns lebt und die Kraft des Heiligen Geistes uns befähigt. Wir leben im Gebet und sind uns bewusst, dass wir Ihn beständig brauchen, um mit Seiner Stärke, Weisheit und Liebe erfüllt zu werden. Wir arbeiten nicht für Gott, sondern mit Ihm, im täglichen Vertrauen auf Seine Gegenwart und Gnade.

3. Wir lieben es, zu helfen.

Wir halten Ausschau nach Gelegenheiten, zu helfen. Keine Aufgabe ist uns zu klein, und keine Not ist „nicht unser Problem“. Unsere Bereitschaft zu dienen wird nicht vom Teamplan bestimmt, sondern entspringt unserem Wunsch, Teil der Antwort zu sein. Ein dienendes Herz bedeutet nicht, alles zu machen, sondern mit Freude da zu sein und bereit zu sein, dort anzupacken, wo wir gebraucht werden.

FREUDE

SPASS

**- Erfrischend
leicht, das
Leben genießen**

1. Wir genießen die Reise.

Uns geht es nicht nur um die Ziele, die wir erreichen, sondern auch darum, wie und mit wem wir dort hingelangen. Wir nehmen uns Zeit zu lachen und uns auszutauschen, um gemeinsame Erinnerungen zu schaffen. Mit Energie und Wärme gestalten wir eine Atmosphäre, in der sich Menschen wohlfühlen. Unser Spaß geht nie auf Kosten anderer – wir ehren einander, feiern das Leben und spiegeln Gottes Freude wider.

2. Wir sind dankbar.

Wir haben eine positive Einstellung und ein dankbares Herz. Wir suchen nach Lösungen, sprechen Hoffnung aus und sind voller Glauben. Unsere Freude wird in unserer Anbetung sichtbar. All das hängt nicht von unserer Persönlichkeit ab, sondern basiert auf der unveränderlichen Güte Gottes.

3. Wir leben aus tiefem Vertrauen in Christus.

Unsere Freude ist nicht oberflächlich oder von äußeren Umständen abhängig, sondern beruht auf unserer Identität als Söhne und Töchter Gottes. Wir sind erwählt und geliebt. Deshalb vergleichen wir uns nicht, geben Eifersucht keinen Raum und lassen uns nicht von Unsicherheit bestimmen. Wir leiten mit Frieden, Leichtigkeit und einer jungen, lebensfrohen Haltung, die andere aufbaut.

GROSS- ZÜGIGKEIT

**- Mit offenem
Herzen und
offenen Händen**

1. Wir leben mit einem offenen, weiten Herzen.

Alles Gute kommt von Gott. Er hat nichts zurückgehalten – nicht einmal das Kostbarste: Seinen Sohn, Jesus. Großzügigkeit ist nicht immer bequem oder einfach, aber sie ist die einzig richtige Antwort auf Seine Güte. Unsere Großzügigkeit mag manche überraschen, denn wir leben mit offenen Händen und offenen Herzen. Wir vergeben schnell, lassen Verletzungen los und ehren Gott durch die Art, wie wir mit anderen umgehen.

2. Wir ermutigen und feiern andere.

Wir sprechen Leben. Wenn wir etwas Gutes sehen, sagen wir es. Wir geben Wert, machen Mut und wecken Glauben und Hoffnung. In unserem Haus fließt Ermutigung ganz selbstverständlich – nicht aus einem Trend heraus, sondern aus Liebe. Wir ehren andere mehr als uns selbst und tragen dazu bei, eine Kultur zu bauen, in der sich Menschen gesehen, unterstützt und gestärkt fühlen können.

3. Wir geben mit Glauben, Weisheit und Intention.

Wir halten nichts von dem zurück, was Gott uns anvertraut hat: unsere Zeit, unsere Begabungen und unsere Finanzen. Wenn wir eine Not oder einen Bedarf sehen, handeln wir im Glauben. Wenn wir uns herausgefordert fühlen, handeln wir mit Weisheit. Unsere Großzügigkeit ist nicht zufällig, sondern wird vom Geist geleitet und ist von einer klaren Bestimmung geprägt. Wir öffnen unser Leben, unsere Häuser und unsere Hände und vertrauen Gott das Ergebnis an.

EXZEL- LENZ

- Wir geben unser Bestes

1. Wir gehen den Weg der Entwicklung.

Exzellenz bedeutet nicht Perfektion, sondern die leidenschaftliche Suche nach dem Besten, das wir unter den gegebenen Umständen in diesem Moment und Kontext hervorbringen können. Exzellenz erfordert eine Haltung des Wachstums, der Kreativität und der Intention. Wir fragen uns: „Wie könnte das klarer, einfacher, stärker sein?“ Wir nehmen unsere Berufung ernst und geben unser Bestes, um Gott zu ehren und Menschen gut zu dienen.

2. Wir dienen mit Herz und Sorgfalt.

Wir kümmern uns von Herzen, denn die Kirche ist die Braut Christi und verdient das Beste. Aus dieser Liebe heraus dienen wir mit Sorgfalt: Wir sind vorbereitet, verlässlich und treu im Detail. Wir gehen über das Erwartete hinaus, üben noch einmal, richten einen Raum neu her oder springen ein, wenn eine Lücke entsteht. Gleichzeitig wissen wir, dass gesunder Dienst mit einem gesunden Leben beginnt. Wir ruhen uns aus, setzen Grenzen und achten auf unser eigenes Wohlbefinden, damit wir langfristig, nachhaltig und voller Freude unser Bestes geben können.

3. Wir bringen das Beste in anderen zum Vorschein.

Wir glauben, dass sich Exzellenz vervielfacht, wenn Menschen ausgerüstet und bevollmächtigt werden. Deshalb lernen wir die Stärken und Interessen anderer kennen und setzen sie so ein, dass sie aufblühen und Wachstum und Freude bringen. Wir schaffen Klarheit über Erwartungen, bieten Training an und begleiten mit Geduld. Das Beste sieht bei allen Menschen unterschiedlich aus, weshalb wir Raum für den Prozess geben. Wenn Menschen gewinnen, gewinnt unsere Kirche.